

Der Preis vierteljährlich bei postamtlicher Zustellung 2,50 RM, durch die Post 2,75 RM, einschließl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Bestellungen der Schriftleitung Nr. 1300 der Anzeigen-Abteilung Nr. 1701, von Abonnements-Abteilung Nr. 1138.

Saale-Beitung.

Achtundvierzigster Jahrgang.

werden bis 6 gezeichnete Anzeigen oder deren Raum mit 30 Pfg. berechnet und in unseren Anzeigenblättern und allen Anzeigen-Blättern angenommen.

Erscheint täglich zweimal. Sonntags und Montags einmal.

Schriftleitung und Haupt-Verwaltung: Halle, Br. Neuanlage 17; Redaktionsstelle: Markt 24.

Nr. 418.

Halle, Montag, den 7. September

1914.

Eine Schlacht vor Paris?

Paris, 6. September.

Nachdem die französische Regierung, Banken und Presse den „Anzug“ nach Bordeaux vollzogen haben, versucht die Regierung ihre Flucht mit einem Communiqué zu bemänteln, in dem es heißt, daß die französische Armee den Deutschen in den nächsten Tagen unter den Mauern von Paris eine Schlacht liefern wird.

Paris, 6. Sept. Die Stadt steht die Vorbereitungen zur Verteidigung der Stadt fort. Das Boulogner Holzregiment ist zum Teil wie weggerafft. Die Wege nach Paris sind verbarrieriert.

Festung Maubeuge vor dem Fall.

Großes Hauptquartier, 6. September.

Seine Majestät der Kaiser wohnte gestern den Angriffskämpfen um die Befestigungen von Nancy bei. Von Maubeuge sind zwei Forts und deren Zwischenstellung gefallen.

Aus Papieren, die in unsere Hände gefallen sind, geht hervor, daß der Feind durch das Vorgehen der Armeen der Generalobersten v. Klud und v. Bülow nördlich der belgischen Maas vollständig überdeckt worden ist.

blieben sein, wenn nicht zu Beginn des Aufmarsches und vor dem Beginn der Feldpostenbefestigungen zurückgehalten wären. Von Heeresangehörigen und deren Familien ist dies als schwere Last empfunden und hier die Schuld der Feldpost bemängelt worden.

Generalquartiermeister v. Stein.

Termonde befestigt.

WTB. London, 6. September. Aus Ostende wird gemeldet, daß die Deutschen Termonde befestigen.

Termonde ist die befestigte Hauptstadt des Nordwestens Belgiens in der belgischen Provinz Ostflandern. Die Stadt liegt an der Mündung der schiffbaren Dender in die Schelde, ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt und Sitz blühender Textilindustrien.

Frankreich als Englands Vasall.

Das Walländer Blatt „Reiseverzaug“ bemerkt: Der Artikel der „Times“, der die Franzosen zum Abbruch des Krieges zu bewegen will, enthält mehr das Interesse Englands an der Verlängerung des Krieges, als seinen Eifer für Frankreich.

Das „korrekte“ Italien.

(Privat-Telegramm.)

W. Rom, 6. September.

Der römische Korrespondent des „Berliner Tageblatts“ hatte eine Unterredung mit einem italienischen Staatsmann, der erneut Erklärungen über die italienische Neutralität abgab. Trotz des Drängens der linken Parteien und gewisser lentamentaler Volkströmungen sei die Regierung mehr denn je entschlossen, strenge Neutralität zu bewahren.

Nach der Lemberger Schlacht.

Hartnäckige Kämpfe bei Lublin. — Spionagetraids.

Oesterreichisch-ungarisches Kriegesprekquartier, 5. September.

Die beiden am Lemberg konzentrierten Hauptarmeen besitzen die jetzige Ausdehnung vor der Stabilisierung. Oesterreichischerseits gehen ununterbrochen große Geländetransporte ins Landesinnere ab.

das die Vorpostenlinie durchbrochen hätte. Dabei wurde ein russischer General beobachtet und erschossen. Die Spionage von russenfeindlichen Einzelheimen zeitig in mehreren Fällen; Bauern signalisierten von Bäumen, treiben Kühen in die Schwarmlinie, um der russischen Artillerie die Stellungen zu verraten.

Räumung von Lemberg.

Der „Hof. Ztg.“ wird berichtet:

Kriegesprekquartier, 5. September.

Die Oesterreichisch-ungarischen Truppen haben Lemberg geräumt. Die Räumung erfolgte aus militärischen Gründen, die derzeit gegenüber allen Bedenken und Rücksichten politischer Natur die Entscheidung geben müssen.

Es läßt sich noch nicht feststellen, ob diese Unterbrechung der Schlacht eine durch angelegene Anspannung aller Kräfte beiderseits erzwungene Kampfpause ist, oder ob der Angriff der Russen überhaupt zum Stehen gekommen wäre.

Die beiden am Lemberg konzentrierten Hauptarmeen besitzen die jetzige Ausdehnung vor der Stabilisierung. Oesterreichischerseits gehen ununterbrochen große Geländetransporte ins Landesinnere ab.

ein Heuschaber aufblammte. Die Spionage wird natürlich mit härtesten Maßregeln unterdrückt.

Japans Doppelspiel.

(Privat-Telegramm.)

W. Haag, 6. September.

Der japanische Gesandtschaftsträger im Haag äußerte sich ein holländischer Journalisten über die Absichten Japans: Japan habe im Osten nur Interessen von den japanischen Inseln bis zu den japanischen Gewässern. Der Gesandtschaftsträger sagte hinzu, er glaube nicht an die Sendung von japanischen Truppen nach Europa.

Es war von vornherein unwahrscheinlich, daß die Japs den Kuffen die Kaktanen aus dem Feuer hauen würden. Sollte es sich bewahrheiten, daß — wie der gelbe Diplomat verfährt — Japan in Tsingtau nur eine lo kleine Truppenmacht engagieren will und daß Japan erst in 2—3 Monaten seine Operationen abzuschließen gedenkt, dann will sich Japan offenbar einen Rückzug sichern, falls Rußlands und Englands Sache sich verschlechtert.

Zur Beratung über die Flottenverflechtung.

Eine Vertreterversammlung auf Parisien.

(Privattelegr.) Berlin, 6. Sept.

Der sozialdemokratische „Vorwärts“ hat heute früh seine Bewunderung darüber ausgesprochen, daß er zu den Besprechungen über die Flottenverflechtungen nicht zugezogen wurde. Er fand das Vorgehen der bürgerlichen Abgeordneten in Widerspruch zu dem Kaiserwort, daß es keine Parteien mehr geben solle.

Erfolge gegen England.

Die Engländer verloren 8 Schiffe.

Rotterdam, 6. September.

Nach Londoner Meldungen hat der deutsche Kreuzer „Dresden“ an der brasilianischen Küste den englischen Kreuzer „Holmoob“, ein Schiff von 420 Tonnen, in den Grund gehohrt.

Das englische offizielle Nachrichtenbureau gibt außerdem zu, daß 2 englische Torpedoboote auf Minen getroffen und gleich allen vorgenannten vernichtet seien.

Mien, 6. Sept. Die Südlamische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel: Wie von unterrichteter Stelle verlautet, liegt im Hafen von Alexandrien ein schwer beschädigter englischer Kreuzer, der deutsche Spuren einer Beschädigung aufweist.

London, 6. Sept. Das Pressebureau der Admiralität meldet: Ein deutsches Geschwader, bestehend aus 2 Kreuzern und 4 Torpedobooten, hat 15 englische Zerstörerboote mit Ladung von Fischen in der Nordsee weggenommen und die Mannschaft und die Fischer gefangen genommen und nach Wilhelmshaven gebracht.





